



Deutsche Fachgesellschaft  
Psychiatriische Pflege e.V.

Herrn Bundesgesundheitsminister Jens Spahn  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin

Ulm, den 19.03.2018

Vorab als Mail  
CC Andreas Westerfellhaus per Mail

**Dorothea Sauter**  
Präsidentin  
[sauter@dfpp.de](mailto:sauter@dfpp.de)

*Psychiatriische Pflege kann und will entscheidend an einer besseren  
Versorgung und Hilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen  
mitwirken*

**Uwe Genge**  
Vize-Präsident  
Finanzverwaltung  
[genge@dfpp.de](mailto:genge@dfpp.de)

**Michael Mayer**  
Vize-Präsident  
[mayer@dfpp.de](mailto:mayer@dfpp.de)

Sehr geehrter Herr Bundesgesundheitsminister Spahn,

Die Deutsche Gesellschaft Psychiatriische Pflege e.V. (DFPP) gratuliert Ihnen zum Amt des Bundesgesundheitsministers. Mit Ihrer Rede beim deutschen Pfl egetag haben Sie gezeigt, dass Sie starke Akzente in der Gesundheits- und Pfl egepolitik setzen wollen. Sie verantworten einen sensiblen Bereich, denn Sie gewährleisten Hilfe für Menschen in Phasen des Angewiesenseins und der Vulnerabilität. Für die Sicherstellung einer mittel- und langfristig guten Gesundheitsversorgung sind enorme Herausforderungen zu bewältigen. Wir wünschen Ihnen hierfür eine gute Hand und vertrauen auf Ihre hohe Sachkompetenz, mit der Sie Interessen von Lobbyverbänden von den Belangen der Patienten unterscheiden.

**Postanschrift**  
Deutsche Fachgesellschaft Psychiatriische Pflege  
c/o Uwe Genge  
Eichenhang 49  
89075 Ulm

## **Psychiatriische Pflege übernimmt Verantwortung**

Wir freuen uns sehr, dass die beiden Anliegen unseres Verbandes – die pfl egerische Versorgung *und* die psychiatriische Versorgung der Bevölkerung – im Koalitionsvertrag explizite Erwähnung gefunden haben. Die Pflege kann und will einen wichtigen und eigenständigen Beitrag für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung leisten – und braucht dafür neben ausreichend Fachpersonal v.a. auch eigene Kompetenzen und Befugnisse. Gerade hierzulande wird Pflege meist über die kompensierenden Assistenzleistungen für Menschen mit Beeinträchtigungen definiert. Zu wenig wird gesehen, dass professionelle Pflege durch Beratung und Edukation, durch Förderung von Krankheitsmanagement und Gesundheitskompetenz, durch Trainings und durch

**Bankverbindung**  
Sparkasse Ulm  
BLZ 63050000  
Konto 21188994

IBAN:  
DE94 6305 0000 0021 1889 94  
BIC:  
SOLADES1ULM

AG Köln  
VR 17301

Hilfen für den Transfer von Therapieschritten in den Alltag sehr stark gesundheitsfördernd, präventiv und autonomiefördernd wirkt.

### **Pflege gemeinsam entwickeln**

Wir freuen uns über Ihre Zusage, sich für eine angemessenere Bezahlung und gegen den Fachkräftemangel stark zu machen. Wie skizziert besteht darüber hinaus Handlungsbedarf. Wir halten es für wichtig, nicht *für* die Pflege Probleme zu lösen, sondern *mit* der Pflege. Mit dem Vorschlag Andreas Westerfellhaus als Pflegebevollmächtigten zu benennen setzten Sie ein deutliches Zeichen, über das wir uns sehr freuen. Wir sind uns sicher, dass Sie gemeinsam mit Herrn Westerfellhaus den Handlungsrahmen und die Entscheidungsbefugnisse, wie auch die Bildungswege und die Akademisierung der Pflege verbessern werden.

### **Durch Pflegeangebote Gesundheit fördern**

In der psychiatrischen Versorgung beeinflusst die Pflege möglicherweise noch sichtbarer als in der Körpermedizin die Genesungs- und Recoveryprozesse der Betroffenen. Auch hier sehen wir aktuell Versorgungsmängel, insbesondere für Menschen mit schweren chronischen Verläufen, Menschen mit dauerhaften Funktionseinbußen und/oder Menschen mit geringer sozialer Einbindung. Wir sind überzeugt, dass über mehr ambulante und nachgehende Pflegeangebote sowie über mehr edukative und therapeutische Angebote der Pflege viele Krisen, stationäre Aufenthalte oder allgemeine Verschlechterungen spürbar reduziert werden können.

Die DFPP steht Ihnen mit der Expertise für Psychiatrische Pflege für einen konstruktiven Austausch gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

(gez)

Dorothea Sauter  
Präsidentin

(gez.)

Uwe Genge  
Stellv. Präsident

(gez.)

Michael Mayer  
Stellv. Präsident